

Nordenstadt Nachrichten

44. Jahrgang

Die SPD Nordenstadt informiert

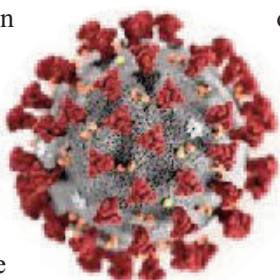
August-Dezember 2020

Mit Vernunft das Virus besiegen

In den Nordenstadt Nachrichten nicht von besonderen Ereignissen oder Festen berichten zu können, das gab es noch nie. Corona, das heißt nicht nur keine Veranstaltungen von Vereinen, keine Familienfeste, keine Jubiläen – der Frankfurter Hof wollte eigentlich 150 Jahre Familienbetrieb angemessen feiern -, sondern Abstand halten für alle, die nicht die Füße unter denselben Tisch stellen.

Kein langer Plausch auf der Gass, sondern die AHA Regeln einhalten und aneinander vorbeihuschen, manchmal erkennt man sich erst im letzten Augenblick.

Bald ein dreiviertel Jahr kämpfen wir gegen das Virus. Mitte Oktober war der



Erfolg des strikten Lockdowns vom Frühjahr verspielt. Manch alter, vereinsamer Mensch im Lockdown kann nicht verstehen, dass Menschen ohne Einhaltung aller Auflagen demonstrieren dürfen, um die Pandemie zu leugnen. Am 1. Dezember 2020 gab es 16.636 Tote durch Corona, im April 2020 hatten wir 411 Grippetote (laut RKI) in Deutschland. Corona ist keine einfache Grippe.

Wir können nur ohne Querdenken und mit Vernunft und sei es unter noch schärferen Rahmenbedingungen ins neue Jahr starten. Andere Länder zeigen, dass man die Infektionszahlen reduzieren kann. Unsere 7 Enkel wieder in die Arme nehmen zu können, das wäre schön! (GJ)

SPD startklar für die Kommunalwahl am 14. März 2021



© A. Aschenbach

Der Vorsitzende unseres Ortsvereins, Dr. Gerhard Uebersohn, wurde auf der Mitgliederversammlung des SPD Unterbezirks Wiesbaden am 17. Oktober 2020 auf den aussichtsreichen Platz 9 der SPD Liste für die Stadtverordnetenversammlung gewählt. Im OBR war sein juristisches Fachwissen zur Bauplanung immer wichtig, im Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr konnte er dies ebenso einbringen und ist inzwischen Ausschussvorsitzender. Die unter strengen Corona Regeln durchgeführte Jahreshauptversammlung des Ortsvereins nominierte am 7. November 2020 folgende Personen für den Ortsbeirat (Reihenfolge der Listenplätze):

Dr. Gerhard Uebersohn, Friederike Mathea-Toulkeridis, Peter Herrmann, Rita Frommlet-Becht, Dan Bober, Klaus-Dieter Jung, Georg Hiltl, Gertrud Jensen, Gabi Wahler.

Mit dem Vorsitzenden an der Spitze und neuen Gesichtern danach kommen schon länger in Nordenstadt wohnende Genossen*innen in politische Verantwortung. Auf der mit Kandidatinnen und Kandidaten ausgewogenen Liste stehen bekannte Namen.

Im Jahr 2020

Der Schnupfen sitzt auf der Terrasse
Auf dass er sich ein Opfer fasse
Corona hat er mitgebracht
Um durch vereinte Virenfracht
Auf Plätzen und auf Wegen
Einfach alles lahm zu legen.

Niemand soll mehr Feste feiern
Ob zu Ostern und mit Eiern
Ob die Hochzeit oder Taufe
Alles kommt in Warteschlange
Der Weihnachtsmarkt fällt diesmal aus
Im kleinen Kreis der Festtagsschmaus.

Das ist erlaubt, bis zehn Personen
Selbst wenn mehr zusammenwohnen.
Auch wir gehorchen dem Gesetz
Und hören *nicht* auf das Geschwätz
Wonach die bösen Viren
Doch gar nicht existieren.

Frei nach Christian Morgenstern
(GU)

★ ALLEN
LESERINNEN & LESERN
EIN FRIEDVOLLES
& BESONDERS
IN DIESER ZEIT ★
GESUNDES
WEIHNACHTSFEST
★ SOWIE EINEN
GELUNGENEN START
INS JAHR

2021

DRK Kita seit Oktober 2020 in den Containeren hinter Taunushalle

2



Am 16. September 2020 stimmte der Ortsbeirat der Magistratsvorlage zu, die die Inbetriebnahme der Kita des DRK für den Hainweg ermöglichte. Da der Bau am Hainweg noch nicht begonnen ist, aber bereits viele Häuser im Hainweg bezogen sind oder kurz vor der Übergabe stehen, ist die Betreuung der Kinder gefragt. Die Kita Heerstraße konnte Ende September in ihre renovierten Räume zurückziehen. Die Stadt hat daraufhin dem DRK die Container für die Kita zur Verfügung gestellt. Seit Oktober werden dort Kinder in jeweils einer Elementar- und Krippengruppe aufge-

nommen. Im Januar 2021 kommt eine zweite Elementargruppe hinzu, im Sommer eine dritte. Kinder ab 6 Monaten aus dem Wohngebiet Hainweg werden aufgenommen. Etwas Besonderes in dieser Kita ist der Hund Evita, ein speziell geschulter Hund, der in der pädagogischen Betreuung eingesetzt wird. Im Neubau im Hainweg wird es dann insgesamt 3 Krippen- und 4 Elementargruppen geben.

Die Kita ist unter der Telefonnummer erreichbar: **0170.9032930**, Adresse: Heerstraße 60 a, 65205 Wiesbaden. (GJ)

Betreutes Wohnen und Pflegeeinrichtung

Das DRK wird die lokale Pflegesituation für SeniorInnen in Nordenstadt bis 2023 deutlich verbessern.

Seit langem ist bekannt, dass es in Nordenstadt an guten und ortsnahen Pflegeeinrichtungen für SeniorInnen mangelt. Das DRK will hier nun bis 2023 Abhilfe schaffen. Im geplanten Seniorenzentrum auf einem Bauplatz im Hainweg werden insgesamt 72 Pflegeplätze für zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner entstehen.

Schon heute können sich Interessenten telefonisch unter **0611/4687-0** oder unter info@drk-rmt.de melden. Auf dem gleichen Grundstück werden 33 barrierefreie Wohnungen für das Betreute Wohnen entstehen, davon 15 für eine Person und 18 für zwei Personen. 6 Wohnungen werden auch für Rollstuhlfahrer geeignet sein. 17 Wohnungen werden im sozialen Wohnungsbau erstellt und einkommensabhängig mit einer günstigeren Miete angeboten. Interessenten können Informationen unter der Mailadresse bewo@drk-hessen.de erhalten oder telefonisch unter der Nr. **0611/7909-0** Baubeginn ist im Sommer/Herbst 2021, Eröffnung Ende 2022/Anfang 2023. (NJ)

Entwurf Bahnhof Wallauer Spange

So könnte der Bahnhof Wallau/ Delkenheim an der Wallauer Spange aussehen. Für Nordenstadt ist es wichtig, dass eine Erschließung des Bahnhofs über die L 3028 erfolgt. Es ist eine Anbindung mit Fahrradwegen an das lokale und regionale Radverkehrsnetz vorgesehen.

Ein Parkhaus mit 500 Stellplätzen ist geplant sowie Flächen für Zubringerbusse berücksichtigt. Ein überdachter Bike&Ride Platz entsteht. Es wird einen Kiss&Ride Platz geben, wie wir es von Flughäfen her kennen. Auch an Platz für Sharing Angebote ist gedacht und an einen Infopunkt mit Kiosk.

Im Ausschuss für Planung und Verkehr am 1. Dezember 2020 hat Verkehrs- und Umweltdezernent Andreas Kowol nicht nur diese Planung vorgestellt, sondern auch gesagt, dass der Zeitplan (Abschluss der Baumaßnahmen Ende 2026) stabil sei.



Termine Nordenstadt bis Ende Februar 2021

Durch die Einschränkungen wegen Corona lässt sich bisher kein Termin aus dem Veranstaltungsplan der Vereine garantieren. Die letzte Sitzung des Ortsbeirats in dieser Legislaturperiode findet statt am Mittwoch, den 12. Februar 2021 um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum.

SPD Vorstand neu gewählt

Die Mitgliederversammlung der SPD am 7. November 2020 wählte den Vorstand neu, was eigentlich für den 4. April 2020 geplant war. Dr. Gerhard Uebersohn ist weiter Vorsitzender, stellvertretende Vorsitzende sind Elke Hauff und Gertrud Jensen, Gabi Wahler und Lucas Hosbach übernehmen die Schriftführung, Nils Jensen und Georg Hiltl sind Kassierer. Als Beisitzer*innen wurden gewählt: Dan Bober, Erika Büttner, Klaus Büttner, Peter Herrmann, Friederike Mathea-Toulkeridis und Uwe Waldaestel. Nachdem in diesem Jahr keine Veranstaltung durchgeführt werden konnte, wünschen sich alle gewählten mit neuen Ideen, viel Schwung und hoffentlich besseren Rahmenbedingungen in das Jahr der Kommunalwahl 2021 starten zu können.

IMPRESSUM alle Wiesbaden

Herausgeber: SPD-Ortsverein Nordenstadt
Presserechtlich verantwortlich:
Dr. Gerhard Uebersohn,
Mecklenburger Straße 81

Redaktion: Gertrud Jensen,
Horchheimer Straße 1e

Layout: Sigurd Schneider,
Pommernstraße 14

www.spd-nordenstadt.de
nordenstadt@spd-wiesbaden.de

Druck: www.bode-druckerei.de
Wiesbaden

www.facebook.com/SPDNordenstadt

Spielplatz Taunushalle freigegeben

3



Am 3. September 2020 wurde der Spielplatz Taunushalle mit einer kleinen Feierstunde nach der Grundsanierung offiziell vom Grünflächenamt freigegeben. Die Kinder von der Kita Heerstraße (s. Foto) haben ihn mit Begeisterung für sich erobert. Dieser Spielplatz ist im Gegensatz zum Spielplatz Horchemwiese als ein Sandspielplatz konzipiert. Damit haben die Nordenstadter Kinder verschiedene Spielmöglichkeiten. Der neue Spielplatz Taunushalle zeichnet sich aus durch ein großzügig angelegtes Klettergerüst, angebaut sind jeweils altersunterschiedliche Spielmöglichkeiten. Was ganz wichtig ist, mit den verschiedenen hohen Klettermöglichkeiten können die Kinder Balance, Geschicklichkeit und Mut testen. Auf Wunsch der Nordenstadter Eltern wurde auch rasch eine der drei Schaukeln in eine Kleinkindschaukel getauscht. Die Umgrenzung des Spielplatzes mit Steinen und Hölzern kann man zum Balancieren, aber auch Sitzen nutzen. Auf der Stehwappe wird spielend erlernt, dass man mit anderen gemeinsam besser spielen kann. Schön, dass es auch eine Sitzgruppe für die Eltern gibt. Mit finanzieller Unterstützung der SEG konnte auch ein barrierefreies Trampolin eingebaut werden. Danke! Wenn es seitens der Eltern Kritik am Bodenbelag bei der Sitzgruppe und dem Zuweg gab, da ist alles ganz korrekt ausgeführt. Man braucht halt einen festen Untergrund, wenn Fahrzeuge z.B. den Sand austauschen kommen.

Pumptrack für Nordenstadt?

Der freie Platz vor dem Spielplatz in

Richtung Bolzplatz ist bewusst als Auslaufläche gedacht mit ein paar Hügeln und wieder wachsenden Büschen zum Verstecken. Diese Fläche haben ältere Kinder/Jugendliche als ideale Fläche angesehen, um mit dem Fahrrad eine Parcoursstrecke auszuprobieren. Sie haben dann auch noch ein bisschen nachgeholfen, um die Hügel höher zu haben. Das gab Ärger, weil eine Gefährdungssituation entstanden war und man nicht einfach auf öffentlichem Gelände selbst gestalterisch tätig werden darf.

Das Defizit von Spiel-/Bewegungsflächen für Kinder ab 8 Jahren ist in Nordenstadt schon lange bekannt.

Ein Pumptrack – vorstellbar als große Carrerabahn, auf der man Fahrrad fahren kann – wäre natürlich genau richtig. Beim Ortsbeirat hat der Leiter der Mobilen Jugendarbeit, Herr Filke, das Projekt vorgestellt. In einer Sitzung mit Jugendlichen, Ortsvorsteher, Stadtteiljugendbeauftragten, Mobiler Jugendarbeit und anderen städtischen Dienststellen wurde eine solche Anlage diskutiert. Fragen, wo kann man dies aufbauen, wer übernimmt die Kosten? In der Sitzung hatte der Ortsvorsteher den Kerbeplatz vorgeschlagen, der dann vom Grünflächenamt in Abwägung mit anderen öffentlichen Flächen in Nordenstadt dem Ortsbeirat zur Abstimmung vorgelegt wurde und dort eine Mehrheit fand. Auch die Kostenübernahme konnte geklärt werden.

Das städtische Programm „Jugend ermöglichen“ hat besonders die Schaffung von Plätzen für Jugendliche in der Förderung und die notwendigen Finanzmittel mobilisiert.

Aus dem Ortsbeirat



Und wie immer Thema Verkehr:

Es war nicht absehbar, dass am 16. September 2020 die letzte Ortsbeiratssitzung dieses Jahres stattfinden würde. Der Termin im Dezember wurde Corona bedingt abgesagt.

Der Ortsbeirat hat über die Namen der Bushaltestellen im Hainweg abgestimmt: Am Hainpark – Nord bzw. am Hainpark – Süd. Außerdem ist der OBR dem Antrag der SPD gefolgt, die bereits vorbereiteten Bushaltestellen am Kreisel Konrad Zuse Str./Borsigstraße schon vorab in Betrieb zu nehmen. Zum Fahrplanwechsel ab 13. Dezember werden diese Haltestellen, sie heißen Konrad-Zuse-Straße, angefahren.

Zwei Anträge befassten sich mit einer besseren Verbindung zum Lilium, wo die Praxis Dr. Wende/Dr. Zgouras neue Räume bezieht. Ein Fußweg an der L 3028/Stolberger Straße 8 (Antrag SPD) wird erst in Zusammenhang mit der Sanierung der Fahrbahn gebaut, geplant für Mitte 2022. Da in der Nähe des Liliums eine Bushaltestelle ist, wurde der Antrag von Herrn Bachmann, der eine Überprüfung der Busanbindung beinhaltet hat, bis jetzt so beschieden, dass die ÖPNV Anbindung gewährleistet ist. Das bedeutet, dass man umsteigen muss, wenn man z.B. vom Westring zum Hausarzt muss. Das kann keine dauerhafte Lösung sein.

Auf die Anfrage der CDU, ob die Nutzung freier Räumlichkeiten im Gemeindezentrum durch Vereine möglich sei, gibt es noch keine Antwort. Wie soll es in Zukunft beim San-Sebastian-Platz aussehen?

Das Grünflächenamt möchte Ideen vorstellen. Ein Ortstermin wurde auf Mitte Dezember verschoben. Der Ortsbeirat hatte die Stadt um Übertragung der Fläche vom Liegenschaftsamt zum Grünflächenamt gebeten, das war Wunsch des Grünflächenamtes.

Zur Erinnerung, an der Stelle war früher die Tankstelle, also keine Grünfläche. Letzte Auskunft: das Liegenschaftsamt möchte nicht übertragen.

Das Füllhorn wird geleert

Ein weiterer wichtiger Punkt in der OBR Sitzung waren Anträge zu Finanzmitteln (früher hieß das Verfügungsmittel). Die Grundschule erhielt für die Ausstattung der neuen Klassenräume Korkwände, weitere Tempo 30 Markierungen sind beschlossen, Bänke für den Jugendplatz am Vitis und den Bolzplatz, eine neue Rundbank um die Linde im Museumshof, eine Beleuchtung für den Jugendplatz sowie die Verbesserung der Beleuchtung der Trauerhalle und eine Beleuchtung für die alte Trauerhalle mit dem Kolubarium. Der Antrag der Stadtteiljugendbeauftragten Gertrud Jensen, beim Bolzplatz einen Basketballkorb zu montieren, fand keine Mehrheit. (GJ)

Sichere Querung der Borsigstraße

Lange hat der Ortsbeirat gefordert, dass mit einer Ampelanlage die Querung der Borsigstraße bei der westlichen Einmündung des Otto-von-Guerickersings sicherer wird.

Die Bauarbeiten bereiteten vor allem den Busfahrgästen wegen längerer Fahrzeiten keine Freude. Nun sind die Erdarbeiten abgeschlossen, es fehlen die Ampeln.

Hainweg - rege Bautätigkeit überall

*Im Hainweg werden bei vielen Häusern die gärtnerischen Arbeiten beendet. Dann steht der Einzug der neuen Mitbürger*innen unmittelbar bevor. Die Bebauung im östlichen Teil des Hainwegs ist schon weit fortgeschritten, auch vier Kuben der Geschosswohnungen am Park sind im Innenausbau. Der Hainpark wird angelegt und soll im Frühjahr fertig sein.*



Verkehrskonzept für den Wiesbadener Osten angemahnt

Es klingt paradox. Erst verabschiedet das Stadtparlament kurz vor der Sommerpause den Verkehrsentwicklungsplan für Wiesbaden. Kurz vor Jahresende übt der Fachausschuss des Parlaments (Planung, Bauen und Verkehr) deutliche Kritik.

Die Kritik greift auf, dass zahlreiche Ortsvorsteher der östlichen Stadtteile voller Sorgen den zunehmenden Verkehr beobachten, ausgelöst durch große neue Baugebiete wie den Hainweg in Nordenstadt oder das Baugebiet in Erbenheim Süd.

Auch durch die neue Bahnverbindung zum Frankfurter Flughafen („Wallauer Spange“) wird es neue Verkehrsströme geben, um zum Haltepunkt in Wallau zu gelangen.

Der Verkehrsentwicklungsplan hat aber vor allem die Probleme der Innenstadt im Blick. Im Ausschuss am 1. Dezember 2020 meinte der Verkehrsdezernent Kowol, die Ortsvorsteher seien intensiv beteiligt worden. Der verkehrspolitische Sprecher der SPD Gerhard Uebersohn gab sich damit nicht zufrieden.

Zwar seien die Ortsvorsteher formal eingebunden gewesen, aber von den vielfachen Anregungen, Vorschlägen und Hinweisen aus allen östlichen Stadtteilen ist kaum etwas oder gar nichts aufgenommen worden.

Auch Kowols Hinweis, durch den Autobahnausbau auf der A 66 und neue Abfahrten in Erbenheim würde viele Probleme gelöst werden, überzeugte den Ausschuss nicht, denn vor dem Jahr 2030 ist nicht mit einer Realisierung zu rechnen.

Autobahnen sind Bundessache, so dass die Kommunen nur geringen Einfluss haben. Gehandelt werden aber muss jetzt.

Deshalb forderte der Ausschuss, dass der Magistrat konkrete kommunale Planungen vorlegt, den Verkehr in den östlichen Stadtteilen zu entlasten und zu beruhigen. (GU)